Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 13 (1933)

Artikel: Das Berner Zeughausinventar von 1687 [Fortsetzung]
Autor: Wegeli, R.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043272

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Berner Zeughausinventar von 1687.

Herausgegeben von R. Wegeli.

(Fortsetzung.)

An ussgeworffenen Spiess- oder Fahnen Stangen sindt an 19 Bündten jeder Bundt per 3 St. undt ein St. ungrad, machen 58

An kleinen Schiffbrucken mit 5 Schiffen, darvon aber eins mit Sturtz überzogen, zween Ancker, ein Schiffseil sambt einem kleinen Karlin dazu 1

An alten ungebräuchlichen Schilten 70

An alten Armbrüsten hangen an den Rafen under dem Tach darzu ist ein unzahlbare Mänge Pfeil mit eiserner dreyeggichten Spitzen, befinden sich alle uff einer langen Beygen. 258

An alten unnützen Rohren sindt uff einem alten Trog gegen dem Viechmarck, sindt von der ersten Gattung Mussqueten so man alhier gehabt 7

In der Lengen Reütter Cammer.

An neuwen langen Feltstucken nach jetziger Manier befinden sich mit ihren Vorzügen 6

Sindt ussert den Spanstricken, deren sie keine haben, mit Wüscheren undt Ladschaufflen dopplet versehen, stehen der Lenge nach an der Mauren gegen der Gassen undt sindt die vier vorderen gegen der Porten mit den vier Elementen undt die anderen zwey eines mit dem Wäberen Wappen undt das andere mit dem Schumacher Wappen[86]) bezeichnet. Schiessendt Eisen 4 ℔.

An Schlänlin (sic) oder Falckonetlin befinden sich mit ihren Vorzügen undt doppleter Versehung uff gleicher Seiten der gedachten Feldstucken nach undt Wider, Stier, Zweyling undt Krebs bezeichnet. Schiessendt Eisen 2 ℔ 4

Summa Summarum an Feldstucken undt Falckonetlin befinden sich in dieser Camer 10

---

[86]) Das zweite Geschütz mit dem Wappen der Gesellschaft zu Schuhmachern. Eine Achtelskartaune (Sechspfünder) haben wir in der Grossen Stuck-Cammer getroffen. S. vorn und Anm. 37. S. auch Trechsel, E. «Die Gesellschaft zu den Schuhmachern in Bern. 1934», S. 96, wo aber das Kugelgewicht nicht angegeben ist. — Über das Geschütz der Gesellschaft zu Webern finden sich in der Zunftgeschichte von Zesiger (1914) keine Angaben.

An schwartzen Cuirasses oder Reüter Rüstungen uff Carabiner beschossen, befinden sich mit gantzen Beinstössen auch gantzen Armschienen undt Handschuh, hangen an Creutzen gegen dem Zeughoof, darvon ein St. Beinschienen hat, stehet im Eggen by dem Fenster gegen der Waag Camer, sambtlich	64
An schwartzen liechten Reuter Rüstungen hangen an der Wandt in dieser Cammer rings herumb	484
Summa Summarum an Reuter Rüstungen	548
An Beckelhauben uff Mussqueten beschossen hangen rechts hinder der Thür gegen der Waag Cammer	3
An eisernen Käpplenen under dem Hut oder sonsten zu tragen	2
An Pferdt Rüstungen uff einem ussgeschnitzten Pferdt	1
An alten liechten Rüstungen[87]) mit dem Lauternauwer Wappen bezeichnet, uff eben gedachtem Pferdt	1
An Standarten führet gedachter Reuter	1
An Schwerteren hanget gedachtem Reuter an der Seiten	1
An Schlachtschwerteren[88]) sindt uff vierthalben Rigen jedes per 22 St. undt das halbe per 11 St. machen	77
An möschigen Feuwrsprützen[89]) befinden sich im Eggen lings hinder der Thür gegen der Waag Cammeren uff einem Rig	22
An Schweinhetzeren in dem Harnisch Handschuh der ersten Cuirasse by dem Thor	1
An Offizierer Halparten[90]) stehen lings hinder dem Thor im Eggen gegen der Waag Cammer	2
An Bandolierungen hangen oben an der Tile an 18 Trämlen, an jedem 24 Buschelen, jede Buschelen per 10 St. undt zu underst an der Tile an zweyen Trämen by dem Ussgang 14 Buschelen, die Buschelen auch per 10 St. sindt mit Riemen, Säcken undt holtzernen Heusslenen undt mit schwartzen Schaaffählen überzogen undt versehen, machen sambtlich	4460
An Patron Täschen hangen oben an der Tile by dem Thor gegen der Waag Cammer an zweyen Zwerch Trämen 44 Buschelen jede per 5 St. davon 36 Buschelen undt ein Patrontäschen mit Bayonetten versehen, machen	220

[87]) Der später Hans Franz Nägeli zugeschriebene Harnisch für Mann und Ross von Lorenz Colman. Nr. 81 des Waffeninventars.

[88]) Zweihänder.

[89]) Messingene Handspritzen, von denen wir noch fünf besitzen, eine davon mit dem eingravierten Eigentumsvermerk Züghus. Während des ganzen 16. Jahrhunderts kannte man in Bern keine anderen Feuerspritzen als die Handspritzen. Vgl. A. Fluri, Die ersten Feuerspritzen in Bern. Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde IV, S. 89.

[90]) Mit durchbrochenen Klingen. 17. Jahrhundert.

An Reuter Patrontäschen hangen oben an der Tile zwüschen dem vorderen undt nachforderen Rig der Schlachtschwerter 195
An Pistohlen Hulffteren befinden sich sambtlich oben an der Tile hangendt Par 916
An grossen glessernen Lanternen hangen der Lange nach in dieser Cammer 4

In der Neuwen Mussqueten Cammer.

An Vierer oder zweylödigen Füsil[91]) befinden sich an der Wandt gegen der Gassen by der Thür angefangen wan man uss dem grossen Zeughauss kombt, uff 14 Rigen uff jedem 32 St., die uff dem 14ten Rig aber sint mit doppleten Schlossen, machen 448
An Vierer oder zweylödige Mussqueten darunder 5 St. mit doppleten Schlossen, sint an der Wandt gegen der Wachtstuben uff dem ersten Rig by der Thür 26
An gleich Lodschiessenden Mussqueten mit Füsilschlossen an einem Bläch befinden sich an gleicher Wandt uff dem anderen Rig 14 St. undt an gleich Lödigen Füsil 10 St., machen sambtlich 24
An gleich Lodschiessenden Füsil befinden sich an der Wandt gegen dem Zeughoof uff dem 1ten Rig gegen der Wachtstuben 20
An Vierer oder zwey Lod schiessende Füsil befinden sich an vorgesagter Wandt gegen dem Zeughoof uff dem anderen Rig 26
An gleich Lodschiessende Füsil uff dem dritten Rig befinden sich 20
Item uff dem vierten Rig gleiche Füsil 26
Uff dem fünfften Rig 20
Uff dem Sechsten Rig 26
Uff dem Sibenden Rig 20
Uff dem achten Rig 24
Uff dem neünten Rig 20
Uff dem zechenden Rig 20
Uff dem Eylfften Rig 20
Uff dem zwölfften Rig 20
Uff dem dreyzechenden Rig 10
An alten Feuwr Rohren mit Männlinschloss[92]) befinden sich an der Wandt gegen dem grossen Zeughauss uff dem ersten Rig neben der Thür 10

[91]) Vergl. Anm. 81.

[92]) Schwammschloss, für Zunder. «So ist ouch zuo der zyt durch ein offen mandat gepotten worden, dass alle, so uff den gmeinen zilstetten umb m. hrn. gaben schiessend, sich der bisher gebruchten männlinschlossen und schwummen söllind abtuon und allein sich der schnapper und zündstricken oder fürseilen gebruchen», 1583. Idiotikon IX, 738.

An gleicher Gattung Rohren sindt uff gleicher Seiten uff dem anderen Rig 3

Uff dem dritten Rig an gleichen Rohren 10

Uff dem vierten Rig an gleichen dito Rohren 10

An Vierer oder zwey Lodschiessende Füsil befinden sich vor undt hinden an dem ersten Quartier gegen der Gassen, by der Thür angefangen, wan man uss dem Grossen Zeughauss kombt, an jedem Ohrt 15 St. machen sambtlich 30

An Vierer oder zwey Lodschiessende Mussqueten befinden sich uff dem 1. 2. 3. undt 4ten Rig in vorgemeltem Quartier in 9 Legenen hoch jegliche per 36 St. breit undt jedes Rig per 324 St. machen sambtlich 1296

An Vierer oder zwey Lodschiessenden Füsil befinden sich vor undt hinden an dem anderen Quartier an jedem Ohrt 15 St. machen 30

An Vierer oder zwey Lodschiessenden Mussqueten sindt uff dem 5. 6. 7. undt 8ten Rig in vorgedachtem anderem Quartier in 9 Legenen hoch jede per 36 St. breit undt jegliche Rig per 324 St. machen sambtlich 1296

An Füsil, Vierer oder zwey Lodschiessendt, befinden sich vor an dem 3. volgenden Quartier uff einem Rig 15

An Mussqueten mit Springdecklen, Vierer oder zwey Lodschiessendt, befinden sich hinden gegen der Thür uff einem Rig an gleich gemeltem Quartier 14 St. denne 2 St. Kunst Rohr,[93]) das einte mit 6 Schützen undt einem Füsilschloss, das andere mit 7 Schützen undt einem Schwammhanen undt ein St. Mussqueten mit Bayonetten machen sambtlich 17

An Vierer oder zwey Lodschiessenden Mussqueten befinden sich uff dem 9. 10. 11. undt 12ten Rig in vorgemeltem dritten Quartier in 9 Legenen hoch jegliche per 36 St. breit undt jedes Rig per 324 Stück machen sambtlich 1296

An Vierer oder zwey Lodschiessende Füssil befinden sich uff dem 4ten Quartier gegen dem Zeughoof undt der Wachtstuben an dem vorderen undt hinteren Rig, uff jeglichem 15 St. machen 30

An Vierer oder zwey Lodschiessenden Mussqueten sindt uff vorgedachtem vierten Quartier in dem 13. 14. 15. undt 16. Rig

[93]) Leider sind diese «Kunstrohre» nicht mehr in der Zeughaussammlung vorhanden. Vielleicht haben sie während des Übergangs einen Liebhaber gefunden, wie beispielsweise der Uristier von 1712, heute im Historischen Museum in Basel, und das Geschwindstück des Jakob Welten von Saanen (1740) im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich.

in 9 Legenen hoch, jede per 36 St. breit undt jegliches Rig per 324 St. machen sambtlich 1296

An Vierer oder zwey Lodschiessende Füsil befinden sich vor undt hinden uff dem Fünfften Quartier uff zweyen Rigen jedes per 15 St. machen 30

An Vierer oder zwey Lodschiessenden Reiss Mussqueten befinden sich in vorgedachtem fünfften Quartier in N 17. 18. 19. undt 20ten Rig in 9 Legenen hoch jede per 36 Stück breit undt jegliches Rig per 324 St. machen 1296

An Vierer oder zwey Lödige Füssil befinden sich hinden undt vor uff 2 Rigen an dem 6ten undt letsten Quartier uff jedem 15 St. machen 30

An Vierer oder zwey Lodschiessenden Mussqueten befinden sich in gemeltem sechsten Quartier in dem 21. 22. und 23 Rig in 9 Legenen hoch jede per 36 St. breit undt jedes Rig per 324 St., denne in dem 24. Rig sindt Vierer oder zwey Lötige Füssil auch per 9 Legenen hoch undt 36 St. breit, machen hiemit sambtlich 1296

Summa Summarum an Feuwr und Kunst Rohren, wie auch zwey Lod schiessende Reiss Mussqueten undt Füssil 8761

An kleinen ussgestochenen beinernen Pulferfleschlenen hangen oben an der Tile am ersten Träm by der Thüren gegen der Wachtstuben 138

An grösseren beinernen Pulferfleschen hangen an folgenden 18 Trämen im Gang gegen der Gassen, an jeglichem 20 St. machen 360

An schwartzen grossen beinernen Pulferfleschen hangen im mittleren Gang an den 9 ersten Trämen an jedem 20 St. machen sambtlich 180

An kleinen Pulferfleschen hangen in gleichem Gang alss am 10. Träm 17

Am 11ten 20

Am 12ten 20

Am 13ten undt 14ten an jedem 19 St. machen 38

Am 15. 16. 17. undt 18ten Trem hangen an jedem 20 St. machen sambtlich 80

An grossen schwartzen Pulferfleschen befinden sich im Gang gegen dem Zeughoof oben an der Tile am 1ten Trem 20 St. am 2ten 19 St. am 3. 4. 5. undt 6ten an jedem 20 St. machen 119

An gemeinen Pulferfläschen hangen in gleichem vorgemeltem

Gang an der Tile am 7. 8. undt 9ten Träm jegliche per 20 St. machen 60

An ussgestochenen Pulferfläschen befinden sich in gleichem Gang am 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. undt 18ten Trem an jedem auch 20 St. machen sambtlich 180

An kleinen ussgestochenen Pulferfläschen hangen an einem Zwerch Träm gegen der Harnisch Cammer 133

Summa Summarum an grossen und kleinen Pulferfläschen 1226

An roten brüschenen Bandolierungen mit angehengten Patrontäschen hangen an der Tile an Schrauben gegen der Harnisch-Cammer in zweyen Reyen, in der ersten 10 Buschelen undt in der anderen Reyen 15 Buschelen undt haltet jede Buschelen 10 St. machen 250

An stürtzenen Luntendeckeren[94]) befinden sich an der Wandt ob der Thüren gegen der Wachtstuben undt gegen der Gassen 320

An Fusseisen, damit über das Eiss zu gehen, sindt an der Wandt ob den Fensteren gegen der Waag Cammer an 8 Buschelen, jede per 10 Par undt 7 ungrad, machen 87

An Sechss Lödigen Kugel Mödel befinden sich in den vier ersten Schubladen by der Thür gegen dem Grossen Zeughauss in dero mit N° 1 bezeichnet St. 220, in N° 2 undt in N° 3 in jederen 200 St. undt in der vierten Schubladen 87 St. machen sambtlich 707

An anderthalb lötigen Kugel Mödel befinden sich in einem Schafft under den gedachten Schubladen in dreyen Hertkörben mit N° A bezeichnet 350

An fünff lödigen Kugel Mödel sindt in zweyen Schubladen, haltet die mit N° 5 St. 270, die mit N° 6 St. 267, machen sambtlich 537

An zweylödigen Kugel Mödel befinden sich in zweyen Schubladen, in dero mit N° 7 bezeichnet, 134 St. undt in deren mit N° 8 St. 167, machen sambtlich 301

An anderthalblötigen Kugelmödel befinden sich uff Seiten gegen dem Grossen Zeughauss in dreyen Schubladen, haltet die mit N° 9 bezeichnet 173 St. die mit N° 10 St. 138 undt die mit N° 11 St. 170 machen sambtlich 481

An gleich lötigen Kugel Mödel befinden sich in einem Schafft under obgemelten Schubladen, mit N° C bezeichnet, in dreyen Herdtkörben 432

[94]) «Zum Schutze der meist um den Gewehrkolben gewundenen Lunte bedeckte man das glimmende Ende derselben mit einem Zylinder von Blech, dem sogenannten Luntenverberger, einer angeblich holländischen Erfindung». Thierbach, Die geschichtliche Entwicklung der Handfeuerwaffen, S. 19.

An halblötigen Kugel Mödel sindt in gleichem gedachtem Schafft in einem Herdtkorb 215

An einlödigen Kugel Mödel befinden sich in vier Schubladen gegen dem Zeughoof, in dero N° 12 St. 473, in N° 13 St. 509 in N° 14 St. 500 undt in N° 15 St. 137 machen sambtlich 1619

An Mödel zu Karabiner Kuglen befinden sich in zweyen Schubladen uff gleicher Seiten in N° 16 St. 380 undt mit N° 19 bezeichnet St. 417 machen sambtlich 797

An Mödlen zu Pistohlen Kuglen, befinden sich in zweyen Schubladen, auch uff gleicher Seiten, haltet die mit N° 17 bezeichnet, St. 485 undt in dero mit N° 18 St. 475, machen sambtlich 960

An anderthalblödigen Kugel Mödel, sindt in zweyen Schubladen gegen dem Gätter Stübli, in dero mit N° 31 bezeichnet 384 undt in N° 33 St. 183, machen sambtlich 567

An zweylödigen Kugel Mödel sindt in einer Schubladen uff gleicher Seiten mit dem N° 32 bezeichnet 516

Summa Summarum an Mussqueten, Carabiner undt Pistohlen Kugel Mödel 7482

An Spanneren zu Feuwrschlossen befinden sich in der Schubladen N° 20 120

An weyssen Harnisch Ringen [95]) sindt in der Schubladen N° 21 305

An schwartzen Sattler Ringgen befinden sich in einer Schubladen sehr geringe, ist mit N° 27 bezeichnet 690

An Füsil Steinen befinden sich in den Schubladen N° 23. 24. 25. 26. 28. 29. undt 30ten wie auch in einem Sack undt in zweyen Fesslenen so by der Thür gegem Gätterstübli stehen, ein zimlicher Vorraht.

An ledigen Mussqueten Gablen mit Lunten griffen und Steiffften [96]) zu Mussqueten gablen in N° 27 32

An grossen glässernen Lanternen hangen oben an der Tile 2

Auf dem Kleinen Lunten Esterig.

An Lundten hanget oben an der Tile der Lenge dieses Esterigs und ligt noch eine grosse Zahl am Boden, welcher ehistens auch wird uff gehenck werden, befinden sich sambtlich an Bündten St. 1064 machen an Gwicht ℔ 30890

An alten Doppelhäggen sindt uff dreyen Rigen gegen der

[95]) Verschrieben für Ringgen in der Bedeutung von Schnallen.

[96]) Verschrieben für Stiften.

Gassen uff dem ersten Rig 8 St. uff dem 2ten St. 7 undt uff dem dritten St. 8 machen		23
An kurtzen Doppelhäggen sindt uff einem Rig hinder der Thür		8
An Doppelhäggen uff einem anderen Rig gegen der Stägen		6
Summa an Doppelhäggen		37

In der Kugel Cammer.

	Granaden	
An Granaden oder Pomben zu dem grossen Mörser oder Böler, der Stier genandt befinden sich uff einem Hauffen zu oberst uff Seiten gegen dem Kirchhoof, darvon aber die so mit 4 undt N B bezeichnet, unnütz sindt N° 1		200
An Granaden zu den zweyen Eydtgnossen undt Castor sindt uff gleicher Seiten an einem Hauffen N° 2, darvon die unnützen auch mit N B bezeichnet		200
An Granaden zu dess Weyermans Mörsel sindt uff einem Hauffen mit dem N° 3 bezeichnet		39
An 30 ℔igen Granaden zu dem metallenen Morsel daran ein Tragzapfen fället, befinden sich uff einem Hauffen N° 4		288
An 13 ℔igen Granaden zu dem metallenen Mörsel befinden sich uff einem Hauffen gleich vorgedachter Seiten N° 5		132
An 10 ℔igen Granaden zu den kleinen Schimpf Mörseln sindt uff einem Hauffen No. 6, stehet hinder dem Hauffen No. 5 gegen dem Kirchhoff		236
An 6 ℔igen Handgranaden[97]) uff einem Hauffen No. 7		1113
An 5 ℔igen Handgranaden an einem Hauffen No. 8		1298
An 2 ℔igen an einem Hauffen No. 9		2517
An 4½ ℔igen Handgranaden an einem Hauffen No. 10		1641
An 4½ ℔igen und 4¾ ℔igen an einem Hauffen No. 11		6382
An 6 ℔igen Hanndgranaden uff einem Hauffen No. 12		888
An 3½ ℔igen uff einem Hauffen No. 13		3961

	Stuck Kugel	Cartoschen
An 24 ℔igen Stuck Kuglen befinden sich uff dreyen Hauffen mit No. 1, 2 undt 3 bezeichnet	3910	
An Cartoschen sindt an gedachten dreyen Häuffen undt zu gleichen Stucken		33
An 12 ℔igen Stuck Kuglen an einem Hauffen No. 4	2280	

[97]) Hohlkugeln von Eisen oder Blei, auch Glas, bis zu drei Pfund schwer, gegen 7 cm im Durchmesser, mit einer Brandröhre, welche mittelst der in der Hand geführten Lunte entzündet wurde. Thierbach, Die geschichtliche Entwicklung der Handfeuerwaffen. Dresden 1899, S. 89. Die Berner Handgranaten waren, wie das Zeughausinventar zeigt, erheblich schwerer.

	Stuck Kugel	Cartoschen	Granaden
An Cartoschen zu gleichen Stucken sindt vor an diesem Hauffen		45	
An 8 ℔igen Stuck Kuglen an einem Hauffen No. 5	1855		
An Cartoschen sind an vorgedachtem Hauffen No. 5		6	
An 6 ℔igen Stuck Kuglen sint an einem Hauffen mit No. 6 undt 7 bezeichnet	7757		
An Cartoschen sint an vorgedachtem Hauffen		93	
An 8 ℔igen Stuck Kuglen an einem Hauffen No. 8 undt an Cartoschen	2312	3	
An 4 ℔gen Stuck Kuglen uff einem Hauffen No. 9	6355		
An Cartoschen sind an vorgedachtem Hauffen		375	
An 4 ℔igen Stuck Kuglen befinden sich vor gemeltem Hauffen nach ohne No.	3115		
An 4½ ℔igen Stuck Kuglen sindt an dem Hauffen No. 10	6112		
An 3½ ℔igen Stuck Kuglen an dem Hauffen No. 11	11150		
An Cartoschen sindt vor diesem Hauffen		220	
An 6 ℔igen Stuck Kuglen befinden sich an einem Hauffen No. 12	5524		
An 2 ℔igen Handgranaden befinden sich vor gedachtem Hauffen nach an einem Hauffen ohne No.			4139
An 4 ℔igen Stuck Kuglen sint an einem Hauffen vor gemelten Handgranaden nach ohne No.	1365		
An 2 ℔igen Handgranaden befinden sich an einem Hauffen ohne No. vor gedachten Stuck Kuglen nach			902
An 5½ ℔igen Stuck Kuglen befinden sich auch vorgemeltem Stuck Kuglen nach an einem Hauffen ohne No.	615		
An 3½ Handgranaden befinden sich den zwey gedachten Häuffen nach, an einem Hauffen ohne No.			812
An 2 ℔igen Stuck Kuglen sindt vorgemelten Handtgranaden nach, uff einem Hauffen ohne No.	3657		

	Stuck Kugel	Cartoschen	Granaden
An 100 ℔igen undt darunder, Granaden oder Pomben befinden sich zu underst in dieser Camer an einem Hauffen gegen dem Kirchhoof undt Spittahl-Garten			420
An 5 ℔igen Granaden befinden sich vor an gemeltem 100 ℔igen Granaden Hauffen an einem Hauffen ohne No.			112
An 2 ℔igen Handgranaden befinden sich zu underst in Mitten dieser Cammer an der Maur gegen dem Spittahl-Garten an einem Hauffen ohne No.			3927
Am nachst daraufvolgenden Hauffen sindt an gleicher Gattung Handtgranaden			4564
An 2 ℔igen Handgranaden befinden sich zu underst an der Maur gegen den Zeughoof uff einem Hauffen ohne No.			8606
An $^3/_4$ ℔igen Stuck Kuglen zu den halben Falconetlenen sint obgedachtem Hauffen nach undt uff gleicher Seiten, an einem Hauffen mit dem No. 13 bezeichnet	5770		
An $^7/_8$ ℔igen Stuck Kuglen gleich vor gemeltem Hauffen nach sindt an einem Hauffen No. 14, gehören auch zu halben Falconetlenen	16446		
An $^1/_4$ ℔igen Stuck Kuglen an einem Hauffen No. 15 auch zu halben Falconetlenen	26446		
An Cartoschen sindt vor an lestgedachtem Hauffen		80	
An 1½ ℔igen Stuck Kuglen befinden sich an einem Hauffen No. 16	8607		
An 1$^3/_4$ ℔igen Stuck Kuglen an einem Hauffen No. 17	11136		
An 2½ ℔igen Stuck Kuglen sint an einem Hauffen No. 18	2628		
An Cartoschen sindt vor an gemeltem Stuck Kugelhauffen		131	
An 12 ℔igen Stuck Kuglen an einem Hauffen No. 19	334		
An 36 ℔igen Stuck Kuglen befinden sich an zweyen Heüffen mit No. 20 und 21	8298		
An 12 ℔igen Stuck Kuglen an zweyen Häuffen No. 22 undt 23 namlichen $\left\{\begin{matrix}1727\\2080\end{matrix}\right\}$ machen	3807		

	Stuck Kugel	Cartoschen	Granaden
An 11 undt $^3/_4$ ℔igen Stuck Kuglen uff zweyen Haüffen No. 24 undt 25 namlich $\left\{\begin{matrix}2080\\1967\end{matrix}\right\}$ machen	4047		
An 12 ℔igen Stuck Kugeln an einem Hauffen No. 26	2316		
An 8 ℔igen Stuck Kugeln an einem Hauffen No. 27	2081		
An 9 ℔igen uff einem Hauffen No. 28	1632		
An 7 undt 8 ℔igen an einem Hauffen No. 29	3087		
An Cartoschen vor daran zu gleichem Stuck		3	
An 8 ℔igen Stuck Kuglen an einem Hauffen No. 30	1632		
An $^3/_4$ ℔igen in einem Underschlacht dess Castens mit No. a bezeichnet	11593		
An 26 Lödigen Stuck Kuglen befinden sich in dem grösseren Underschlacht dess vorgedachten Kastens No. 34	2960		
An 20 Lödigen sint in einer Thonen zu dem kleinen Kartenspiel. No. 32	2850		
An 20 Lödigen sindt in dem Casten under der Steigen	17480		
An 14 Lödigen zu Doppelhäggen sint in einer Thonen No. 33	1750		
Summa Summarum an Stuck Kuglen, Cartoschen undt Granaden	190907	989	42377

NB. Die Stuck Kuglen sint der grösste Theil an Oualen undt mit wüsten Reiffen herumb. Die Granaden befinden sich auch der grössere Theil die ihre Löcher nicht rundt haben.

An eissernen Cartoschen Schrött befindt sich in 31 Fässlenen an der Maur gegen dem Zeughoof zu underst in dieser Cammer, davon jegliches seinen Inhalt uff dem einten Boden bezeichnet hat	℔	3100
Weiteres an eisernen Cartoschen Schrött etwass gröber, befindet sich in 119 Fässlenen vor am gemeltem Hauffen an einer Beigen, davon ein jegliches seinen Inhalt uff dem einten Boden wie obige bezeichnet hat	℔	$12967^1/_4$
Summa an eisernem Cartoschen Schrött	℔	$16067^1/_4$

An Vierer oder zwey Lödige Kugeln befinden sich in 24 Fesslenen zwüschen dem 24 ℔igen Stuck Kugel Hauffen undt dem 3½ ℔igen Handtgranaden Hauffen uff Seiten

gegen dem Kirchhoof, davon ein jedes seinen Inhalt uff dem einten Boden bezeichnet hat ℔ 3036

An Carabiner undt Pistohlen Kuglen sint uff dem Kugelwagen mit No. 10 bezeichnet in 14 Fässlenen gleich wie obige bezeichnet ℔ 1632

An Halb Lödig undt Lödigen Kuglen befinden sich uff dem Kugelwagen mit dem No. 9 bezeichnet in 14 Fässlenen ℔ 1584¾

An Patron Pistohlen Kuglen undt dreyer oder anderthalb lödige Kuglen sindt uff dem Kugelwagen No. 6 in 14 Fässlenen ℔ 1531½

An Basten für die Pferdt hangen zu underst in dieser Cammer gegen dem Spittahlgarten am 4. 5. 6. undt 7ten Träm an jeglichem 10 St. am 8ten Träm 14 St. am 9ten 11 St. darvon aber eines unbeschlagen undt am 10ten Träm 9 St. machen sambtlich 74

An Hulff oder Tragsättlen befinden sich an vorgemeltem 10ten Träm 13 undt am 11ten 29 St. darvon aber 7 St. mit schwartzen Sattelbäumlenen, machen 42

An Ladernen Öhrenen zu den Zugkettenen befinden sich an gedachtem 11ten Träm drey Buschelen, machen 39

An Spitz- oder Grien Schaufflen befinden sich zu underst an der Maur gegen dem Zeughoof uff 4 Rigen uff jeglichem 40 Par undt dann uff 22 Rigen an gleicher Seiten jedes per 20 Par, machen sambtlich 1200

An Bicklen sindt uff dreyen Rigen jedes per 15 Par undt fünff Stuck ungrad, machen 95

An Achsen befinden sich 30 Par undt 5 Stuck machen 65

An Hand Bielen sint uff dem vorderen Rig 18 St. undt uff dem hinteren 7 St. machen 25

An Grossen gertlen sindt uff einem Rig hinder der Thür gegen dem Zeughoof 2

An Rütthauwen uff gleichem Rig 1

An Brand Röhren[98]) befinden sich zu oberst im Eggen neben dem Kasten mit No. a bezeichnet 131

An Wagensalb Büchsen hangen oben an zweyen Trämen ob dem Thor gegen der Gassen 135

An Wagensalb an einem säumigen Fässlein by dem Thor gegen der Gassen ohngefehr ℔ 250

[98]) Für Handgranaten siehe Anm. 97.

Auff der Lauben bei der Seil Cammer.

An Sempacher Halparten befinden sich uff zweyen Rigen an der Gätter- oder Wachtstuben 18 St. undt uff einem Rig an der Maur gegen der Seil Cammer neben dem Camin St. 10 machen 28

An hörnigen Lanternen 4

An alten beschlagenen Laveten 3

An alten Vorzügen 1

Denne befindt sich ein zimlicher Vorraht von allerhandt Gattung Laden undt Helbligen zu Stuck Lavetten undt Mussquetten Schäfften.

In der Seil Cammer.

An Rad Zugseil, an der Maur gegen der Lauben by der Thür gegen der Gassen hangen an dem ersten Nagel, darvon aber werden 2 Stück in dem Hauss gebraucht 3

An Schenkelzugseil hangen an dem volgenden anderen Nagel 2

An Fläschenzugseil am dritten Nagel 1

An Aufzugseil hangen an zweyen volgenden 4ten Näglen undt eines grad darunder 2

An Aufzugseil zu Fläschenzügen an dem 5ten Nagel 2

An Bruchseil mit zweyen Schläuffen an den 6ten und 7ten Nagel 6

An gemeinen Uffzugseil zu Fläschenzügen an dem 8ten Nagel 2

An Leutzeugseil an dem 9ten Nagel 1

An Auffzugseil an dem 10ten Nagel, darvon ist das kleinere an dem Feldtuffzug mit der Schrauben ohne Endt 2

An kurtzen gemeinen Scheibenseil an dem 11ten Nagel undt zweyen grad darunder 12

An Schiffbruggseil hangen an dem 12. 13. 14. undt 15ten Nagel undt noch 4ten gleich darunder an jedem 3 St., machen sambtlich 24

An Fläschenzugseil, zwey mit ihren Fläschen, jede Fläschen mit vier Scheiben, darunder zwey gar Kleine auch mit ihren Fläschen an dem 16 undt 17ten Nagel undt zweyen gleich darunder 7

An Schlebseil an dem 18ten Nagel undt einem gleich darunder hangen sambtlich namlich 7 grosse, 16 mittelmässige, 6 kleine 29

An Fläschenzugseil mit ihren Fläschen hangen an dem 19ten Nagel undt an einem gleich darunder 2

An einfachen Fläschenzugseil mit einer Scheiben von Holtz, hangen an dem 20 und 24ten Nagel 3

An einfachen Fläschenzugseil ohne Fläschen am 22. Nagel mit dem No. 14 bezeichnet 1

An kleinen Fläschenzugseil ohne Fläschen an dem Nagel under dem 22sten 1

An grossen Rosstricken an 18 Näglen mit No. 16 bezeichnet an jeglichem Nagel 6 Par sindt die Nägel in der Zahl der 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. undt 40 216

An Rosstricken etwass kleiner als die obigen an 12 Näglen mit No. 17 bezeichnet, an jedem 12 Par, sindt solche Nägel in der Zahl der 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50 undt 52sten 528

An Bruchstricklin hangen an einem Nagel mit dem No. 18 bezeichnet under dem 53. Nagel 17

An kurtzen undt langen Spanstricken hangen an fünff Näglen mit No. 19 bezeichnet an jeglichem 24 St. als an dem 53. 54. 55. 56. undt 57. Nagel, machen 120

An uneingestochenen Spanstricken sindt an dem 58. Nagel No. 20 12

An Stellstricklin an dem 59. Nagel No. 21 24

An grossen unde kleinen Wällenseil hangen an dem 60. 61. 62. 63. 64. undt 65sten Nagel an jedem 12 St. No. 22 72

An gezwirneten Wurffseil hangen an 14 Näglen, No. 23, als an dem 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. undt 79sten Nagel 504

An Acher Stricken hangen an 6 Näglen mit No. 24 bezeichnet an jeglichen 36 St. als an den 80. 81. 82. 83. 84. undt 85sten 216

An uneingestochenen Acherstricken an dem 86. Nagel No. 25 12

An gerüst Hälssigen an 13 Näglen No. 26 haltet der 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. undt 99sten Nagel jeglicher 60 St. machen sambtlich 780

An Halbhälssligen an 5 Näglen als an dem 100. 101. 102. 103 undt am 104ten nur 96 St. an jedem der anderen 120 St. No. 27, machen 576

An Creutzer wertigen Hälsligen an zweyen Näglen No. 28 an jedem Nagel 12 Dotzet als an dem 105. undt 106ten, machen 288

An gerüst Hälssligen hangen an dem 107ten Nagel, sambtlich 18

An Bastgürten hangen an fünff Näglen No. 29 sindt under den oberen gemelten Näglen 84

An Zälten Hälsigen hangen an dreyen Näglen No. 30 als an dem 108. 109. undt 110ten 31

An Bastgürten an dem 111ten Nagel No. 31 12

An Bastseilen hangen an dem 112. 113. 114. 115. undt 116ten Nagel No. 32 an jeglichem vier Dotzet, machen 240
Weiters an Bastseilen an dem 117ten Nagel No. 33 20
An Ross Silblatten[99]) an dem 118. und 119ten Nagel No. 34 86
An Bastgürten an dem 120. Nagel mit dem No. 25 bezeichnet 26
An Bruchblatten[100]) an dem 121ten Nagel No. 36 23
An Manns Silblatten hangen an dreyen Näglen No. 37 als am 122. 123. undt 124sten an jeglichem drey Dotzet, machen 108
Weiters an Manns Silblatten an dem 125. Nagel No. 38 22
An Bindschneuren befinden sich zu usserst an dem gätter gegen dem Spittahlgarten in dreyen Underschlachten an einfachen Bünden 31 St. an zweyfachen 4 St. an dreyfachen 53 St. undt an vierfachen 7 St. machen sambtlich 95
An alten kleinen Seilen[101]) in der Dicke wie creützer wertige Hälssig sindt in Ringen uffgebunden, hangendt an einem Trämel under dem Tach gegen dem Weyssenhauss der Länge nach hinunder in 140 Buschelen, an jeder Buschelen 10 St. der gleichen Ringen machendt 1400
An Schrancken oder Wolffsgarnen 2
An alten undt neuwen Feltzälten befinden sich mit ihren Stangen undt Schwiren sambt aller Zugehördt in allem 9
namlich
2 grosse lange, hangendt uff Seiten dess Weyssenhauses, sindt mit No. 11 undt 12 bezeichnet.
3 lange mittelmässige, hangendt uff gleicher Seiten, sindt mit No. 2. 3. undt 6 bezeichnet
2 grosse runde, hangendt auch uff gleicher Seiten
2 neuwe auch uff gleicher Seiten, sint mit No. 17 undt 20 bezeichnet.
An Reiss Kästen undt Trögen befinden sich uff Seiten dess Kirchhoofs der Länge nach hinunder biss zu dem Gätter gegen dem Spittahl Garten 46

[99]) Silblatt am Pferdegeschirr ein Teil der Siele, ein handbreiter, vom Kummet ausgehender Riemen, der in den Strang ausläuft. Idiotikon V, 186. Hier in der Bedeutung von Zugstrang. Idiotikon V, S. 199.

[100]) Offenbar verschrieben für Brustblatten. Breite Riemen, an denen die Zugstricke befestigt sind.

[101]) Fouragierstricke. Von diesen Strickringen sind noch über 300 vorhanden. Der gedruckte Sammlungskatalog führt sie unter Nr. 279 auf: Sog. Burgunderstricke aus der Schlacht bei Grandson, nach der Tradition zum Aufhängen der Schweizer bestimmt. (Scheinen eher neue Fouragierstricke zu sein!) Diese Tradition findet schon im «Verzeichnis der Antiquitäten im Saale des ehem. St. Antonierhauses» 1839 Erwähnung. Dort sind unter Nr. 204 «Dreissig Stricke, die nach der Tradition von der Einnahme des Schlosses Grandson herrühren sollen», aufgeführt.

An Feld Apotecker Kisten mit underschidenlichen Underschlachten darvon aber ein Kisten mit zugehörigen Gutteren versehen, befinden sich an der Zahl 2

An Roht gewichsten leinigen Blachen zu den grossen Munition Wägen befinden sich oben an der Tile uff zweyen Latten zwüschen der Thür gegen der Gassen undt der Thüren gegen dem Zeughoof 58

Mehr an Roht gewichsten leinigen Blachen befinden sich im dritten Reisskasten 2

An alten ungewichsten leinigen Blachen sindt in gleichem gemeltem Reisskasten 3

An Wulline Blachen zu grossen Munition Wägen in anderen Underschlacht dess ersten Reisskastens befinden sich 5

An gewichsten Teucheren zu Blachen in kleinen Wällen gewunden, sindt an der Mauren gegen den Zeughoof 5

An Schilten für uff die Blachen zu hefften, sint mit einem Bären bezeichnet, befinden sich in dem underen Underschlacht dess ersten Reisskastens 4

An Commis Brodt Säcken befinden sich in dem ersten Reisskasten undt ersten Underschlacht 60 St. in dem anderen Reisskasten undt auch im ersten Underschlacht 40 St. undt im anderen Underschlacht 39 St. machen 139

An eisernen Ketten sindt in allem 10
namlich 6 St. lange starcke Wasser Ketten uber einen Fluss zu spannen, 3 St. kurtze Ketten undt 1 St. Sood Kette.

An Thurn Röhren befinden sich oben an der uff einem Holtz 66

An Beitzten Schaaf- und Geiss Fählen zu Stuck Wüscheren zebrauchen, hangen an einem Träm under dem Tach gegen dem Kirchhoof 14

An allerhandt neuwen Bandolier Heusslenen befindt sich ein Saltzfasslin voll, stehet an der Maur gegen der Gassen.

An Corporalen[102]) befinden sich eine Thonen voll, stehet by vorgedachtem Saltzfesslin.

Weiteres an Bandolier Heusslenen stehet ein Sack voll hinder der Thür gegen dem Zeughooff.

An alten schlechten undt sehr geringen Bandolierungen hangen in dieser Cammer zu oberst an der Tile an 5 Trämmen 55 Buschelen, machen 550

---

[102]) Zündhörnchen zum Aufschütten des Zündpulvers auf die Pfanne. «Am Riemen eines Pandeliers sollen hangen 11 Pulverladungen samt einem Zündhörnchen oder Corporal». Schweiz. Idiotikon Bd. II, 1625.

In der Kleinen Reuter Camer.

	Carabiner St.	Pistohlen Par
An Carabiner und Pistohlen, mit Füsilschlossen, befinden sich an der Wandt von der Thür ab der Lauben vor der Seil Cammer, biss zu den ersten Fensteren gegen dem Zeughoof, in dreyen Reyen der Reyen per 38 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen, machen sambtlich an	114	114
An der folgenden Wandt uff gleicher Seiten zwüschen den ersten und ander Fensteren befinden sich auch in dreyen Reyen, jeder Reyen per 6 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen machen	18	18
An gleicher Wandt gegen dem Zeughoof von den anderen Fensteren biss zu der Stägen Thür hangendt in dreyen Reyen an jeglichem 7 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen machen	21	21
An Carabiner und Pistohlen hangen gleich by dem Eingang ab der Stägen hinder der Thür an der Wandt von einem Eggen in den anderen in 3en Reyen per 25 St. Carab. undt so viel Par Pistohlen undt an dem mittleren nur 24 St. Carab. undt so viel Par Pistohlen machen sambtlich	74	74
An der Wandt von dem Eggen biss zu den Fensteren gegen der Aaren hangendt in dreyen Reyen an jeglichem 15 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen machen an	45	45
An gleicher Wandt zwüschen den ersten undt anderen Fensteren hangent auch in dreyen Reyen an jeglichem 12 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen, machen	36	36
An gleich vorgemelter Wandt undt uff gleicher Seiten hangen zwüschen den anderen undt dritten Fensteren in dreyen Reyen an jeglichem 16 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen, machen	48	48
Zwüschen den dritten und vierten Fensteren hangen an gleicher Wandt in dreyen Reyen jedes per 12 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen, machen	36	36
Zu underst von dem 4ten Fenster biss in den Eggen gegen der Aaren hangen in dreyen Reyen, an jedem 10 St. Carab. undt so viel Par Pistohlen, machen	30	30
Von gedachtem Eggen biss wider in den anderen hinder der Thür ab der Lauben vor der Seil Cammer an der Wandt gegem Weissenhauss hangen in dreyen Reyen jede per 26 St. Carabiner undt so viel Par Pistohlen machen	78	78